

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Menschliches, Allzumenschliches

KOMMENTAR

- 25-2** ***Kommentar zu Nietzsches "Menschliches, Allzumenschliches I"*** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 23 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 2,1). - ISBN 978-3-11-029281-7 : EUR 169.95 **[#9617]**
Teilbd. 1 (2025). - XVI, 675 S.
Teilbd. 2 (2025). - S. 678 - 1104

Mit den Kommentarbänden zu Friedrich Nietzsches ***Menschliches, Allzumenschliches I***,¹ rückt der Abschluß der monumentalen Reihe der Kommentare zu den von Nietzsche selbst publizierten Schriften in greifbare Nähe.² Das Werk hat drei Teile, wenn man ***Der Wanderer und sein Schatten***

¹ Als Lektüregrundstock ist empfehlenswert: ***Philosophische Werke in sechs Bänden*** / Friedrich Nietzsche. Hrsg. von Claus-Artur Scheier. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...). - ISBN 978-3-7873-2427-9 : EUR 98.00, EUR 78.00 (Subskr.-Pr. bis 01.03.2014) [#3424] - Bd. 2. Menschliches, Allzumenschliches : erster Band (Neue Ausgabe 1886) / mit einem Nachwort von Claus-Artur Scheier. - 2013. - 355 S. - (... ; 652). - ISBN 978-3-7873-2422-4 : EUR 17.90 - Bd. 3. Menschliches, Allzumenschliches : zweiter Band (Neue Ausgabe 1886) / mit einem Nachwort von Claus-Artur Scheier. - 2013. - 327 S. - (... ; 653). - ISBN 978-3-7873-2423-1 : EUR 16.90. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378513486rez-1.pdf> - Es liegt zu diesem Buch auch ein einschlägiger Band mit Interpretationen vor: ***Friedrich Nietzsche: Menschliches, Allzumenschliches*** / hrsg. von Eike Brock und Jutta Georg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VII, 302 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 72). - ISBN 978-3-11-064180-6 : EUR 24.95 [#7266]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10677>

² Die meisten Bände sind in **IFB** besprochen worden: ***Kommentar zu Nietzsches "Morgenröthe"*** / Jochen Schmidt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XII, 611 S. : Faks. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 3,1). - Beigedr.: Kommentar zu Nietzsches "Idyllen aus Messina" / Sebastian Kaufmann. - ISBN 978-3-11-029303-6 : EUR 69.95 [#4253]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8083> - ***Kommentar zu Nietzsches "Jenseits von Gut und Böse"*** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - XVI, 939 S. ; 24 cm. - (Historischer und

aus der zweiten Abteilung des zweiten Bandes ausgliedert, wie es im Rahmen des vorliegenden Kommentars gemacht wurde.³ So fehlt nach dem hier anzuzeigenden Kommentar-Band⁴ über das erste bis neunte Hauptstück von **Menschliches, Allzumenschliches** nur noch derjenige, der die **Vermischten Meinungen und Sprüche** behandeln wird.⁵

(Ob dann in anderem Rahmen noch weitere Bände geplant sind, die auch den Nachlaßtexten gewidmet werden, bleibt wohl abzuwarten; immerhin wurde bereits ein Sammelband publiziert, der genau darauf abzielt; Anträge sind vermutlich längst gestellt.⁶)

kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 5,1). - ISBN 978-3-11-029307-4 : EUR 69.95 [#4912]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8096> - **Kommentar zu Nietzsches "Zur Genealogie der Moral"** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XVI, 723 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 5,2). - ISBN 978-3-11-029308-1 : EUR 69.95 [#6670]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10094> - **Kommentar zu Nietzsches "Unzeitgemäßen Betrachtungen"** : I. David Strauss der Bekenner und Schriftsteller, II. Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben / Barbara Neymeyr. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XXIII, 652 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 1,2). - ISBN 978-3-11-028682-3 : EUR 69.95 [#6994]. - **Kommentar zu Nietzsches "Unzeitgemäßen Betrachtungen"** : III. Schopenhauer als Erzieher, IV. Richard Wagner in Bayreuth / Barbara Neymeyr. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XXIII, 650 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 1,4). - ISBN 978-3-11-067789-8 : EUR 69.95 [#6995]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10437> - **Kommentar zu Nietzsches "Die fröhliche Wissenschaft"** / Sebastian Kaufmann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 3). - ISBN 978-3-11-029304-3 : EUR 149.95 [#8106]. - Teilbd. 1 (2022). - XVII, 1048 S. ; Teilbd. 2 (2022). - S. 1049 - 1882 - Rez.: **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11609>

³ **Kommentar zu Nietzsches "Der Wanderer und sein Schatten"** / Sebastian Kaufmann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - XVII, 625 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 2,3). - ISBN 978-3-11-105659-3 : EUR 89.95 [#9329]. - **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12875>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1278596488/04>

⁵ Dieser Band soll von Katharina Grätz kommentiert werden.

⁶ **Nietzsches Nachlass** : Probleme und Perspektiven von Edition und Kommentierung / hrsg. von Barbara Beßlich, Paolo D'Iorio, Katharina Grätz, Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2023. - VIII, 331 S. : Ill. ; 23 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 9). - ISBN 978-3-11-107229-6 : EUR 119.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1271898314/04> - Vgl. auch **Nietzsches Nachlass** / bearb. von Martina Fischer, Thomas Föhl und Bernhard Fischer. - 2. Aufl. - [Wiesbaden] : Weimarer Verlagsgesellschaft in der Verlagshaus Römerweg GmbH, 2020. - 87 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schätze aus dem Goethe- und Schiller-Archiv ; 2). - ISBN 978-3-7374-0215-6 : EUR 14.90 [#6948]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10326>

Der Freiburger Philosophieprofessor Andreas Urs Sommer, der bereits zu Beginn der Kommentarausgabe einen umfangreichen Band zu den Spätschriften vorgelegt hatte und sich auch sonst vielfach um Nietzsche bemüht hat, präsentiert nun einen Kommentar zu derjenigen Schrift, die ein wichtiges Scharnier auf der Wegstrecke Nietzsches vom Basler Professor der klassischen Philologie hin zu einem freien Philosophen darstellt.⁷ Denn der erste Teil des Buches verabschiedet sich von dem bisher sein Werk dominierenden Schreibform der Abhandlung zugunsten kürzerer Textstücke und „Aphorismen“, außerdem bekennt sich nun Nietzsche ausdrücklich dazu, ein Erbe der Aufklärung zu sein.

⁷ **Nietzsche und die Folgen** / Andreas Urs Sommer. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-02654-5 : EUR 16.95 [#5430]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8521> - **Was bleibt von Nietzsches Philosophie?** / Andreas Urs Sommer. - Berlin : Duncker & Humblot, 2018. - 93 S. : Ill. ; 19 cm. - (Lectioes inaugurales ; 19). - ISBN 978-3-428-15429-6 : EUR 19.90 [#6009]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9192>

Die Erstauflage des Buches enthält als integralen Bestandteil eine Widmung, die das Andenken Voltaires heraufbeschwört, der für Nietzsche ein *grandseigneur* des Geistes war, wie er sich auch selbst empfand (S. 42).⁸ Dieser Bezug auf die Aufklärung durch die Voltaire-Widmung ist zwar später von Nietzsche getilgt worden, dürfte aber keine Distanzierung bedeuten, sondern der Tatsache zu verdanken sein, daß später der Anlaß für die Voltaire-Widmung hinfällig geworden war. Das Buch ist schon das Produkt eines Jahres, in dem Nietzsche sich hatte krankschreiben und von seinen Lehrverpflichtungen beurlauben lassen. Er verbrachte den Winter 1876/1877 in Sorrent, wo er mit Malwida von Meysenbug, Paul Rée und dem Studenten Albert Brenner eine „intensive Denk- und Arbeitsgemeinschaft“ bildete (S. 3).

Der Überblickskommentar bietet wie gehabt alles Notwendige über die Textentstehung, die Druckgeschichte sowie die Äußerungen Nietzsches zu diesem Werk. Auch die Details der Buchgestaltung und des Titels werden berücksichtigt, so etwa der Umstand, daß noch im zuvor erschienenen Band der ***Unzeitgemäßen Betrachtungen*** die Verfasserangabe auf dem Titel auch die Basler Professur für klassische Philologie erwähnte, während nunmehr nur noch Friedrich Nietzsche als Autor angegeben wird (S. 10). Ein besonders großer Erfolg war aber das Buch nicht, verkauften sich doch innerhalb eines Jahres nur 120 Exemplare. Sommer erörtert die Quellen, die von Nietzsche genutzt wurden, spiegelt doch das Buch auch sehr stark die „eklektische Lektüreselektions- und Lektüreverwertungspraxis“ des Au-

⁸ Zu Voltaire siehe z. B. ***Questions sur l'Encyclopédie, par des amateurs*** / [Voltaire]. Sous la direction de Nicholas Cronk et Christiane Mervaud. - Oxford : Voltaire Foundation, 24 cm. - (Les oeuvres complètes de Voltaire ; ...) [#6271] 1. Introduction par Christiane Mervaud. Index général (tomes II - VIII) par Dominique Lusier. - 2018. - XXIV, 661 S. - (... ; 37). - ISBN 978-0-7294-0921-6 : £ 125.00 Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9728> - ***Philosophisches Taschenwörterbuch*** : nach der Erstausgabe von 1764 erstmals vollständig ins Deutsche übersetzt / Voltaire. Übersetzt von Angelika Oppenheimer. Nachwort von Louis Moland. Hrsg. von Rainer Bauer. [Hrsg. im Auftrag der Voltaire-Stiftung, Bad Liebenwerda]. - Ditzingen : Reclam, 2020. - 444 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Dictionnaire philosophique portatif <dt.>. - ISBN 978-3-15-011307-3 : EUR 36.00 [#7066]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10468> - ***Christentum und Aufklärung*** : Voltaire gegen Pascal / Kurt Flasch. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2020. - 436 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-465-01717-2 : EUR 49.00 [#7151]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10607> - ***Voltaire*** : die Abenteuer der Freiheit ; eine Biographie / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2022. - 607 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-78133-9 : EUR 32.00 [#7963]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11417> - ***Aufklärung zwischen Christentum und Freigeisterei*** : Voltaires "Briefe über Rabelais" und der Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg und die Braunschweiger Aufklärer / Till Kinzel. - 1. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2023. - 62 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7568-8168-0 : EUR 10.00 [#8415]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11977>

tors (S. 12). Dies ist auch für den Kommentar ein wichtiger Umstand. Denn viele Auseinandersetzungen Nietzsches würden von ihm implizit geführt, was es Lesern, die nicht über Kenntnisse des zeitgenössischen Diskussionskontexts verfügen, schwer macht, den Text zu verstehen. „Deshalb versucht der Kommentar“, so Sommer, „diese Diskussionskontexte soweit möglich zu rekonstruieren.“ Nietzsche ist dabei auch kein auf Billigkeit achtender Hermeneutiker und Exeget: „N. ist ein Denker, der auf Zuruf reagiert, nämlich auf den Zuruf der Bücher, die ihm zufällig untergekommen sind oder denen er sich mit Bedacht zugewandt hat“ (ebd.).

Zu den Autoren, die Nietzsche über Schopenhauer, Eduard von Hartmann und Friedrich Albert Lange hinaus zur Kenntnis genommen hat, gehörten heute weitgehend ignorierte Persönlichkeiten wie Eugen Dühring oder auch Paul Deussen. Zu den Lektüren gehörte neben gedruckten Werken aber auch die erst vor wenigen Jahren gedruckte Nachschrift von Louis Kelterborn zu einer Vorlesung Jacob Burckhardts.⁹ Überflüssig zu sagen, daß sich nicht alle Quellen eruieren lassen, wie sich auch Lektüren nachweisen lassen, von denen sich bisher keine Spuren in den Texten finden (S. 14). Sommer erörtert sodann Konzeption, Struktur und Inhalt des Werkes (S. 14 - 19), das von einer neuen Schreib- und Denkungsart geprägt ist, auch wenn es durchaus umstritten ist, inwiefern es sich hier nun um „Aphorismen“ handelt (S. 15). So oder so kann man aber sagen, das Buch suggeriere als „Gedankensammlung“ geradezu „den Abschied von der Linearität des Denkens“ (S. 17), was indes nicht so ausgelegt werden sollte, als besitze es keine Makrostruktur (S. 18). Gleichwohl könne bei aller Reflexion über Machart des Textes der Eindruck nicht von der Hand gewiesen werden, das Werk sei „recht langatmig, ja geradezu ermüdend lang geraten“ (S. 20). Schließlich wird der Überblickskommentar noch durch einen Abriß der Wirkungsgeschichte ergänzt, der aus der Feder Gabriel Valladão Silvas stammt (S. 20 - 38).

Was nun den Kommentar zu den einzelnen Stellen angeht, so ließen sich dazu lange Ausführungen machen, was hier aber unterbleiben muß. Freilich lohnt es sich, hier herumzuschmökern, weil immer wieder eine kritische

⁹ **Friedrich Nietzsche und die „Griechische Culturgeschichte“ von Jacob Burckhardt** : (Mitschrift von Louis Kelterborn) / Einleitung von Maurizio Ghelardi. Transkription und Nachwort von Serena Grazzini. - Firenze : Olschki, 2021. - XXXI, 217 S. ; 24 cm. - (Biblioteca dell'Archivium romanicum : Ser. 1, Storia, letteratura, paleografia ; 517). - ISBN 978-88-222-6781-8 : EUR 30.00 [#8058]. - Rez.: **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11572> - Diese Quellenedition scheint Sommer entgangen zu sein, jedenfalls fehlt sie in der Bibliographie, in der, wenn ich nichts übersehen habe, lediglich auf die Verzeichnung der Handschrift in Nietzsches sogenannter persönlicher Bibliothek verwiesen wird (S. 987). - Siehe **Nietzsches persönliche Bibliothek** / hrsg. von Giuliano Campioni, Paolo D'Iorio, Maria Cristina Fornari, Francesco Fronterotta und Andrea Orsucci. Unter Mitarb. von Renate Müller-Buck. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2003. - 736 S. : Ill. ; 24 cm. - (Supplementa Nietzscheana ; 6). - ISBN 3-11-015858-2 : EUR 148.00 [7525]. - Hier S. 163. - Rez.: **IFB 05-2-324** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz10770448Xrez.pdf>

Auseinandersetzung des Kommentators auch mit dem Inhalt von Nietzsches Thesen zumindest angedeutet wird. Manchmal geschieht dies auf hübsche Weise, wenn Sommer z. B. die Nr. 265 des fünften Hauptstücks erläutert. Nietzsche hat hier unter der Überschrift *Die Vernunft der Schule* recht weitreichende Behauptungen aufgestellt, die sich einerseits auf die Ausbildung des Vernunftgebrauchs als eines strengen Denkens in Europa beziehen. So habe die Schule „keine wichtigere Aufgabe, als strenges Denken, vorsichtiges Urtheilen, consequentes Schließen zu lehren: desshalb hat sie von allen Dingen abzusehen, die nicht für diese Operationen tauglich sind, zum Beispiel von der Religion“ (Nr. 265). Nietzsche erhebt diese Forderung, weil er damit zugleich auch die europäische Kultur von der Asiens abheben kann: „Europa ist in die Schule des consequenten und kritischen Denkens gegangen, Asien weiss immer noch nicht zwischen Wahrheit und Dichtung zu unterscheiden und ist sich nicht bewusst, ob seine Ueberzeugungen aus eigener Beobachtung und regelrechtem Denken oder aus Phantasien stammen.“ Europa sei durch die Vernunft in der Schule zu Europa gemacht worden, während wir – als Europa – im Mittelalter auf dem Wege gewesen seien, „wieder zu einem Stück und Anhängsel Asiens zu werden, - also den wissenschaftlichen Sinn, welchen es den Griechen verdankte, einzubüssen.“¹⁰

Sommer notiert hierzu einmal trocken: „In die Anthologien postkolonialer Korrektheit finden Sätze wie dieser wohl kaum Eingang“ (S. 627). Insofern Nietzsche geschichtsphilosophische Stereotypen über eine angebliche Vernunftaffinität Europas reproduziere, handele es sich bei seiner Aussage selbst nicht um ein Zeugnis strengen Denkens, sondern vielmehr, auch das gehört dazu, „um eine ans Plagiatorische grenzende Paraphrase“ eines epheren Werkes, dessen Autor (Karl Ernst von Baer) Nietzsche aber immerhin nennt (S. 627). So eröffnen sich hiermit schon reichliche Hinweise darauf, wie wichtig es durchaus sein kann, einzelne Sätze Nietzsche genau aufzuschlüsseln. Ergänzend könnte man zudem noch darauf verweisen, daß Nietzsches Bild des Mittelalters, gerade was nun das Thema des strengen Denkens und consequenten Schließens angeht, offensichtlich von keinerlei näherer Sachkenntnis über die tatsächlichen Gegebenheiten der Philosophie und Theologie des Mittelalters geprägt war.¹¹ Wenn der Kommen-

¹⁰ Siehe FN 1, S. 207 in Band 2 der Scheier-Edition.

¹¹ Vgl. **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des Mittelalters** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#5414]. -Bd. 4. 13. Jahrhundert / hrsg. von Alexander Brungs, Vilem Mudroch und Peter Schulthess. - 2017. - Halbbd. 1 - 2. - XXVI, XX, 1667 S. - ISBN 978-3-7965-2626-8 : SFr. 290.00, EUR 290.00. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8508> - **Bildung, Schule und Universität im Mittelalter** / Robert Gramsch-Stehfest. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2019. - X, 273 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - (De-Gruyter-Studium) (Seminar Geschichte). - ISBN 978-3-11-045214-3 : EUR 24.95 [#6347]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9705> - **Das philosophische Denken im Mittelalter** : von Augustin zu Machiavelli / Kurt Flasch. Unter

tar kontextualisierend auf Nietzsches Text blickt, schärft das auch für den Leser den Blick darauf, ob und inwiefern Urteile des Denkers originell oder eben nicht sind.

Dieser Kommentar ist wie die anderen der Reihe also sehr textgenau und präzise erarbeitet, auf der Grundlage einer umfassenden Sichtung der Literatur wie der von Nietzsche genutzten Quellen wird alles angeführt, was zum Verständnis der nicht immer klaren Aphorismen Nietzsches nötig scheint. Dabei zieht Sommer auch sehr häufig die überlieferten Vorstufen aus dem Nachlaß heran, der genau dafür auch als sinnvolle Quelle genutzt werden kann. Denn nicht der Nachlaß selbst ist für das Studium des Denkens Nietzsches entscheidend, sondern seine Bücher, wie der Kommentar zeigt. Sommer konnte für den vorliegenden Kommentar die Arbeiten der Digitalen Faksimile-Gesamtausgabe nutzen, so daß der Bezug auf die Faksimiles leicht hergestellt werden kann: „Um den direkten Zugriff auf die Faksimiles zu ermöglichen, sind im Kommentar abweichend von der früheren Praxis jeweils auf die Internet-Links angegeben (...)“ (S. VIII), was vor allem dann praktisch ist, wenn man den Kommentar in der elektronischen Version nutzt, weil man dann direkt die entsprechenden Links öffnen kann.¹²

Der für jeden künftigen wissenschaftlichen Umgang mit dem Philosophen Nietzsche unentbehrliche Band enthält ein umfangreiches *Literaturverzeichnis* (S. 985 - 1066), ein *Sach- und Begriffsregister* (S. 1067 - 1087) sowie ein *Personenregister* (S. 1089 - 1104).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13134>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13134>

Mitarb. von Fioralla Retucci und Olaf Pluta. - 3., vollst. durchges. und erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2013. - 874 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-010919-9 : EUR 39.95 [3106]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz379567466rez-1.pdf> - **Die Philosophie des Hoch- und Spätmittelalters** / von Theo Kobusch. - München : Beck, 2011. - 23 cm. - (Geschichte der Philosophie ; 5). - ISBN 978-3-406-31269-4 : EUR 34.00 [#1956]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339031786rez1.pdf>

¹² Siehe <http://www.nietzschesource.org/DFGA/> [2025-05-11]